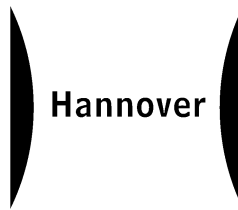


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

| | |
|--------------------|-----------|
| Nr. | 1416/2008 |
| Anzahl der Anlagen | 0 |
| Zu TOP | |

Umstrukturierung der Kindertagesstätten der Ev.-luth. Nikodemus-Kirchengemeinde sowie des Vereins Montessori-Region Hannover e.V.

Antrag,
zu beschließen,

1.
eine Kindergartengruppe (halbtags ohne Essen) der Ev.-luth. Nikodemus-Kirchengemeinde, Lüneburger Damm 6, zum 01.08.2008 von 20 Plätzen auf 10 Plätze zu reduzieren sowie eine weitere Halbtagsgruppe der Einrichtung auf eine 3/4-Betreuung auszuweiten und
2.
die Förderung einer angehängten 10-er-Gruppe für Kindergartenkinder (halbtags ohne Essen) ab Betriebsbeginn in der Kindertagesstätte der Elterninitiative Montessori-Region Hannover e. V., Bevenser Weg 2, auf der Grundlage der Richtlinien über Fördervoraussetzungen und -beträge für Kindertagesstätten in Trägerschaft von gemeinnützig anerkannten Vereinen zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Kindertagesstätten immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

| Investitionen | in € | bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position | Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten | in € p.a. | bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position |
|---------------------------------------|-------------|---|---|-------------------|---|
| Einnahmen | | | Einnahmen | | |
| Finanzierungs- anteile von Dritten | | | Betriebsein- nahmen | | |
| sonstige Ein- nahmen | | | Finanzeinnah- men von Dritten | | |
| Einnahmen insgesamt | 0,00 | | Einnahmen insgesamt | 0,00 | |
| Ausgaben | | | Ausgaben | | |
| Erwerbsaufwand | | | Personal- ausgaben | | |
| Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung | | | Sachausgaben | | |
| Einrichtungs- aufwand | | | Zuwendungen | 19.000,00 | 4645.000/718000* |
| Investitionszu- schuss an Dritte | | | Kalkulatorische Kosten | | |
| Ausgaben insgesamt | 0,00 | | Ausgaben insgesamt | 19.000,00 | |
| Finanzierungs- saldo | 0,00 | | Überschuss/ Zuschuss | -19.000,00 | |

*Die Finanzierung im Kindertagesstättenbereich erfolgt als Beihilfegewährung an den Träger. Hierbei werden von den Betriebskostenausgaben die zu erzielenden Einnahmen aus Elternbeiträgen und Landesfördermitteln abgezogen, sodass es sich um einen Nettobetrag handelt. Abweichend vom aktuellen Finanzierungsvertrag erbringt der Träger keine erhöhte Gruppenpauschale für die umzustrukturierende Gruppe. Die entstehenden Mehrkosten werden daher von der Stadt getragen.

Begründung des Antrages

In der Kindertagesstätte der Ev.-luth. Nikodemus-Kirchengemeinde im Heideviertel hat sich die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder dahin gehend verändert, dass die Halbtagsplätze nicht mehr in dem vorhandenen Umfang nachgefragt werden. Der Träger verfügt über eine Betriebserlaubnis für 60 Kinder in einer Ganztags- und zwei Halbtagsgruppen für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Um dem Bedarf der Eltern gerecht zu werden ist geplant, eine der zwei Halbtagsgruppen (halbtags ohne Essen) auf 10 Plätze zu reduzieren und eine Halbtagsgruppe (halbtags mit Essen) auf die von Eltern gewünschte 3/4-Betreuung auszuweiten. Der Ev.-luth. Stadtkirchenverband beantragt nun die Maßnahme zum 01.08.2008 umzusetzen. Das Kultusministerium würde diese Umstrukturierung auch befürworten und positiv bescheiden.

Aktuell hat der Verein Montessori-Region Hannover e. V. einen Antrag auf Ausweitung seiner Kindertagesstätte um 10 Kindergartenplätze gestellt, um den Kindern der

Krippengruppe der Einrichtung eine Anschlussbetreuung anbieten zu können. Um den Eltern dieses Angebot über das Krippenalter hinaus zu ermöglichen, schlagen wir vor, der Elterninitiative die Förderung der geplanten 10 Kindergartenplätze entsprechend der reduzierten Angebotsstruktur (halbtags ohne Essen) ab Betriebsbeginn zu gewähren. Hinzu kommt, dass dem Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld somit die Kindergartenplätze erhalten blieben und weitere bedarfsgerechte Angebote vorgehalten werden könnten.

Die für die Erweiterung der Kindertagesstätte notwendige Betriebserlaubnis wurde dem Verein vom Nds. Kultusministerium bereits in Aussicht gestellt.

Die Kosten der geplanten Umstrukturierungen stehen im Kita-Budget zur Verfügung.

51.4
Hannover / 02.06.2008